

Federführung:

60-Stadtplanung, GIS, Bauordnung

Produkt:

60.01 Stadtplanung

70.03 Park- und Grünanlagen

Datum:

09.09.2025

Beratungsfolge:

Sitzungsdatum:

Bezirksausschuss

23.09.2025

Vorberatung

Ausschuss für Planen und Bauen

25.09.2025

Vorberatung

Haupt- und Finanzausschuss

01.10.2025

Vorberatung

Rat der Stadt Coesfeld

09.10.2025

Entscheidung

DIEK-Lette: Neugestaltung Lönsdenkmal im Sanden

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die Bau- und Planungskosten i.H.v. 57.500 € in den Haushaltsentwurf für 2026 aufzunehmen. Für das Projekt soll in 2026 ein Förderantrag für das Programm „Struktur- und Dorfentwicklung“ gestellt werden, alternativ bei der LEADER-Förderung.

Eine Umsetzung des Projektes seitens der Stadt Coesfeld erfolgt nur unter Vorbehalt einer Förderzusage.

Sachverhalt:

Mit Beschluss vom 10.04.2025 (Vorlage 006/2025/1) wurde die Verwaltung beauftragt, für das DIEK-Projekt „Neugestaltung Lönsdenkmal“ die Planung mit den DIEK-Paten zu konkretisieren und Fördermittel zu akquirieren. Sollten keine Fördermöglichkeiten oder Sponsoren befunden werden, so soll ein Antrag auf Finanzierung des beantragten Projektes im Rahmen der Haushaltsberatung für 2026 diskutiert werden.

Förderung

Die besten Fördermöglichkeiten für das Projekt bieten die Förderprogramme „Struktur- und Dorfentwicklung“ oder LEADER-Förderung.

Die Verwaltung favorisiert das Programm „Struktur- und Dorfentwicklung“ (Antrag über Bezirksregierung Münster/Dez. 33 – ländliche Entwicklung, Bodenordnung), für das die folgenden Konditionen gelten:

- 70% Förderung, 30 % Eigenanteil
- Antragszeitfenster voraussichtlich Anfang/Mitte Februar bis Mitte April 2026 (konkreter Zeitplan wird noch Fördergeber noch bekanntgegeben)

- Entscheidung über Förderprogramm meistens Ende 2. Quartal
- Anlagen, die im Rahmen der Antragstellung einzureichen sind: Fotos vom Bestand, Entwurfsplanung Leistungsphase 3, Kostenaufstellung (DIN 276, 2-3 Ebene) mit Ausweisung der ehrenamtlichen Stunden durch die Projektgruppe (da diese Kosten ebenfalls förderfähig sind) und einen Ratsbeschluss.
- Bei der Umsetzung des geplanten Projektes ist es wichtig Anpassungen an das Klima mit zu berücksichtigen und den sozialgesellschaftlichen Mehrwert herauszustellen.
- Antragstellerin ist die Kommune

Da das Programm häufig überzeichnet ist, ist es wichtig, aussagekräftige Antragsunterlagen einzureichen, die dem Förderzweck entsprechen.

Sollte der Förderantrag abgelehnt werden, kann alternativ ein Antrag für die LEADER-Förderung gestellt werden. Hier liegt der Fördersatz bei 65 %, Antragssteller kann Kommune oder ein gemeinnütziger Verein sein. Die Antragsstellung und spätere Fördermittelverwaltung sind bei diesem Programm aufwendiger als bei der „Struktur- und Dorfentwicklung“.

Konkretisierung Planung und Sponsoring

Nach Vorschlag der Projektpaten und in Abstimmung mit der Verwaltung wurde im Hinblick auf die Kosteneinsparung die Errichtung einer Boulebahn inkl. Materialbox aus der Planung genommen. Auch bei dem im Angebot ausgewählten Pflaster würde die Verwaltung eine kostengünstigere Alternative wählen. Dies und die Eigenleistungen durch die Projektpaten berücksichtigt, ist derzeit von einer Kostenschätzung von 50.000 € auszugehen (Baukosten).

Für die Förderantragsstellung sind Antragsunterlagen zu erstellen, hierfür sind zusätzlich zu den Baukosten 15 % für Planungskosten anzusetzen. Dadurch ergibt sich derzeit eine Kostenschätzung für das Gesamtprojekt von 57.500 €.

Die Projektpaten haben bei verschiedenen Firmen nach Sponsoringmöglichkeiten angefragt. Die Firmen wären grundsätzlich zu Sachspenden, wie z.B. einer Bank bereit. Eine Firma wäre auch bereit, für die Eigenleistung der Nachbarschaft Maschinen zur Verfügung zu stellen. Außerdem wurde eine Anfrage bei der Bürgerstiftung gestellt, auch hier sei man nicht, abgeneigt einen Beitrag zu leisten.

Haushaltsberatung für 2026

Bei Gesamtkosten von ca. 57.500 € und einer möglichen Förderung über das Programm „Struktur- und Dorfentwicklung“ von 70 % (entspricht 40.250 €) würden für die Stadt Coesfeld 30 % Eigenanteil verbleiben, dies entspricht 17.250 €.

Klimarelevanz:

Auch die Stadt Coesfeld hat die Verantwortung, die Potenziale für das Klimaneutralitätsziel 2045 für Deutschland auszuschöpfen. Der Klimacheck prüft, ob die in der Politik behandelten Themen und Entscheidungen klimarelevant sind und wie sie qualitativ einzuordnen sind. Ziele hierbei sind

- die Sensibilisierung für Klimaschutz und die Prüfung von Alternativen innerhalb der Verwaltung,
- Transparenz über Auswirkungen verschiedener Vorhaben sowie
- die Entscheidungshilfe für die Abwägung in politischen Gremien.

Nicht immer ist die klimafreundlichste Variante umsetzbar, die Abwägung geschieht letztendlich immer unter Berücksichtigung aller Faktoren.

Negativ	Positiv	x Keine	Keine Angabe möglich
<p>1. <i>Immer auszufüllen:</i> Erläuterung Klimaauswirkungen: Was sind die Auswirkungen des Beschlusses/des berichteten Sachverhalts auf das Klima, warum gibt es keine oder warum ist keine Angabe möglich?</p>			
<p>Haushaltsberatung</p>			
<p>2. <i>Bei negativen Auswirkungen auszufüllen:</i> Welche <u>weiteren</u> Potenziale gibt es zur Verminderung von negativen Klimawirkungen und zur Stärkung der Klimaanpassung, die im vorliegenden Beschluss/Bericht <u>noch nicht berücksichtigt</u> wurden? Warum wurde sich gegen Optimierungsoptionen entschieden, wenn diese im Planungsprozess bereits betrachtet wurden?</p>			